

## Lösungen 1. HRT

- 1) RK für den Gästetrainer ; indirekter FS auf der Seitenlinie, wo das Vergehen stattgefunden hat. Innenraumverweis und Sonderbericht.
- 2) RK Nr. 7 ; keine Spielstrafe mehr möglich, da das Spiel bereits beendet wurde. Sonderbericht.
- 3) GK für das unerlaubte Betreten ; Abstoß oder Eckstoß (da aus Frage nicht hervorgeht, wer als Letztes am Ball war). Hätte der AWS den Ball gespielt hätte es einen Strafstoß gegeben.
- 4) Weiterspielen. Der TW verhält sich regelkonform.
- 5) Spiel zunächst unterbrechen. Zusammen mit dem Kapitän der Heimmannschaft/Leiter des Ordnungsdienstes die „Störenfriede“ ausfindig machen und ggf. durch den Stadionsprecher die „Fans“ auf ihr Fehlverhalten hinweisen. Ggf. mit dem Heimverein einen Platzverweis dieser Fangruppe veranlassen. Nach einer Bedenkzeit spricht der SR nochmals mit beiden Kapitänen und appelliert daran, das Spiel fortzusetzen. Sollte sich die Gastmannschaft weiterhin weigern, wird das Spiel letztendlich abgebrochen (Handlungsanweisung SFV). Danach muss der SR die entsprechenden Eintragungen im Sonderbericht vornehmen und einen SB schreiben.
- 6) GK AWS ; RK für den Gegenspieler ; direkter FS für die Mannschaft des AWS am Tatort des Schlagens.
- 7) Abstoß ; der Ball ist korrekt ins Spiel gebracht. Für eine gültige Torerzielung hätte der Spieler den Ball abspielen müssen.
- 8) Wiederholung des indirekten FS, da es sich um ein Fehlverhalten des SR handelt.
- 9) Strafstoß ; keine persönliche Strafe, da der Stürmer kein Tor erzielen kann, da keine Zwischenberührung stattgefunden hat.
- 10) RK für den Trainer ; Einwurf ; Innenraumverweis und SB.